Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale.
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 280. Montag, den 30. November 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. November 1835.

Der Gutsbesitzer Herr Friedrich Housselle von Eichwalde, der Gutsverwalter Herr Ad. Tillinger von Warschau und der Bau-Conducteur Herr W. Housselle von Marienwerder, log. im engl. Hause.

Bekanntmachungen.

1. Am 3. d. M. ist am Seestrande bei Heubude der bereits in Fäulniß übergegangene Leichnam eines völlig unbekannten Mannes, mit einem alten leinen Hemde ohne Abzeichen und grau leinen Beinkleidern versehen, gefunden worden. Es werden daher Alle, welche über die Person und die Verhältnisse des Verunglückten Auskunft zu geben im Stande sind, hierdurch aufgefordert, Anzeige davon in unserm Criminal-Verhörzimmer zu machen und wird dabei völlige Kostenfreiheit zugesichert.

Danzig, den 13. November 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2. Von dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nunmehr die Ausschüttung der Kaufmann Johann Jacob Nordenschen Concurs-Masse erfolgen wird.

Danzig, den 20. November 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3. Wegen seiner Einberufung in die Stadtverordneten-Versammlung, ist der Bezirks-Vorsteher Herr Johann Martin Petermann von seinem bisherigen Amte entbunden, und es ist an seiner Stelle der Bäckermeister Herr Heinrich Christian Sander in der Schulzengasse № 438. wohnhaft, zum Vorsteher des 20sten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 14. November 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissement.

4. Der Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Schmidts Carl Friedrich Punschel, bestehend in Haus- und Küchengeräth, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Schmiede-Handwerkszeug und einer Kuh, wird

den 17. Dezember c. Vormittags 10 Uhr

in dem Punschelschen Hause zu Schlapke gegen gleich baare Zahlung des Kaufgeldes durch den Stadtgerichts-Secretair Lemon verauctionirt werden.

Danzig, den 24. November 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

5. Die heute vollzogene Verlobung unserer jüngsten Tochter Mathilde Franziska mit Herrn Johann Jacob Stürmer aus Danzig, beehren wir uns unsern Freunden und Bekannten in Stelle besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen.

Elbing, den 26. November 1835. D. G. Buschwald nebst Frau.

6. Als Verlobte empfehlen sich: Mathilde Franziska Buschwald.
Johann Jacob Stürmer.

Entbindung.

7. Heute Morgen um 3¾ Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. C. W. Gronau.

Danzig, den 28. November 1835.

Anzeigen.

8. Da ich den Entschluß gefaßt habe meine Manufactur-Waaren-Handlung gänzlich aufzugeben, so werde ich die noch vorräthigen Gegenstände zu herabgesetzten Preisen verkaufen. J. G. Holst,
Langgasse № 376.

9. Bequeme Gelegenheit nach Berlin und Stettin ist anzutreffen Hotel de Stolpe, Altstädtschen Graben № 1302.

10. Die Abonnements-Quartette, zu welchen Unterzeichneter bereits durch eine Subscriptions-Liste die Musikfreunde aufgefordert, werden im Locale des Herrn Reichel, Heil. Geistgasse № 759., stattfinden. Das Abonnement auf 6 Quartett-Unterhaltungen beträgt für die Person 1 Rthl., für eine Familie 2 Rthl., und werden noch Subscriptionen in der Musikhandlung des Herrn Reichel und bei Unterzeichnetem, Hundegasse № 250., angenommen. Der Tag der Aufführung wird jedesmal durch die Intelligenzblätter bekannt gemacht werden. Obuch.

11. Mittwoch den 2. Dezember
Abends 6 Uhr präcise,
findet die dritte musikalische Aufführung
(Der Templer und die Jüdin, von Marschner),
im Local des Herrn Wiżniewski sen. Statt.
Die Bitte um Abreichung der Eintrittskarten wird wiederholt.

12. Dringender Umstände wegen warnen wir hiermit Jedermann, auf unsern Namen etwas zu borgen. C. Haushalter, C. A. Haushalter.

13. **W e i h n a c h t s - A n z e i g e.**

Die resp. Eltern und Verwandten lernbegieriger Kinder, erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß wir dieses Jahr mit einer

besonders großen Auswahl der schönsten Kinder- und Jugendschriften zu allen Preisen,

versehen sind, und laden zur Ansicht und Auswahl derselben ergebenst ein.

Die Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

14. Mittwoch den 2. Dezember c. wird zum Benefize des Unterzeichneten aufgeführt:

Oberon, König der Elfen,

Große Oper in 3 Acten von C. M. v. Weber.

Ein verehrungswürdiges Publikum erlaube ich mir ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß es meinen kostspieligen Bemühungen gelungen ist, die vorgenannte Oper zu erhalten, jedoch mit der ausdrücklichen Bedingung, daß solche nur **einmal** zur Aufführung gelangen darf. Indem ich mir schmeichle, den vielseitigen Wünschen der geschätzten Theaterfreunde und Musikliebhaber hierdurch entgegen gekommen zu sein, beehre ich mich zur zahlreichen Theilnahme an dieser meiner Benefizvorstellung ganz ergebenst einzuladen. Eduard Schmuckert,
Opernsänger.

15. Es will Jemand Wäsche und andere Sachen gut und dauerhaft sehr billig nähen vorstädtschen Graben im Pomuchelsgang № 9.

16. Die Veränderung meiner Wohnung aus meines Vaters Hause Breitegasse № 1192. nach der Heil. Geistgasse № 923., der Zwirngasse gegenüber, beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen. C. E. Laskowski,
Gürtler und Bronce-Arbeiter.

17. Wer feine Schaafe zu verkaufen hat, beliebe sich Langgasse № 392. zu melden.

18. 1 Hauslehrer fur einen Königl. Oberförst. in Westpreuß. u. 1 Gouvernante nach der polnisch. Grenze sucht sogleich das Commiss.-Bureau, Jopengasse 560.

Vermiethung.

19. Schäferei № 46. neben der Königl. Regierung sind 2 schöne Zimmer mit guten Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. Frische holl. Voll-Heeringe werden in der Gewürzhandlung bei J. G. Haase am Hohenthor pr. Stück a 1 und 1½ Sgr. verkauft.

21. Büchen Kloben-Holz **hochländisch** den Klafter zu 6 Rthl. 2½ Sgr. frei bis vor des Käufers Thüre, kann bestellt werden Langgasse № 2001.
G. Rindfleisch.

22. **Tafellichte** mit Wachsdochten, **argantische** Lichte, so wie alle Gattungen von gegossenen und gezogenen Lichten, empfiehlt die Wittwe Schröder, Tischlergasse № 629. und Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

23. **Aechte Teltauer** Rüben und frisch angekommenen Limburger Käse, sind zu haben vorstädtschen Graben № 3.

24. Frische **holl. Heeringe** von ganz vorzüglicher Qualität in 1/16 u. 1/32 Tonnen, desgleichen geröstete **Neunaugen** empfiehlt zu möglichst billigen Preisen Joh. Skoniecki, Krahnthor № 1184.

25. **Herren-Mäntel** sowohl von feinem decartirten Tuch, als mit Cotting gefüttert, empfiehlt A. M. Pick, Langgasse.

26. So eben ist mir eine neue Sendung **Niederländischer Damentuche** von vorzüglichster Güte und neuesten Farben eingegangen, welche ich zu den billigsten Preisen offerire. C. L. Köhly, Langgasse № 532.

27. **Gute frische Rappkuchen in beliebigen Quantitäten,** jedoch nicht unter 5 Ctn., stehen zu dem festen Preise von 35 Sgr. pro Ctn.

dier frei auf die Waage geliefert, zum Verkauf, und werden die Herren Gutsbesitzer die darauf reflektiren sollten, ersucht, sich dieserhalb in dem Comtoir Brodbänkengasse № 705. zu melden bei Gebrüder Baum.

28. Strick- und Stickwolle, Canovas, Stickperlen, so wie Gold- und geschliffene Perlen in großer Auswahl zu ganz billigen Preisen, Halsbinden für Herren, erhielt aufs neue J. v. Nießen, Langgasse № 526.

29. Ganz trockenes hochländisches büchen Holz, den Klafter à 6 Rthlr. 10 Sgr. bis vor des Käufers Thüre, ist im Pockenhausschen Holzraum zu haben.

30. Das neu etablirte Berliner Commissions-Lager Engl., Französ. und Sächs. Manufacturwaaren

von

Meyer Löwenstein & Comp.

Glockenthor № 1018., in der ehemaligen Putzhandlung des Herrn

W. J. Neumark,

empfiehlt zu Fabrikpreisen:

Feinen 6/4 breiten ächten Nett a 9 Sgr.
" 2 Ellen br. do. a 10 —
" 3 " " " a 12½ Sgr.
" 4 " " " a 22½ —
" weißen Bastard a 7½ —
" schottischen Battist a 10 —
" Gardinen-Mousselin a 3½ —
" halben Sanspaine a 5 —
" weiße baumwollene Strümpfe a 5 Sgr.
" 3 Ellen große Piqué-Decken a 25 —
" dunklen Gingham a 3 Sgr.
" Kleider-Cattune a 3 —
schweren blauschwarzen Velpel a 19 Sgr.
" rosa Flanell a 10 —
u. dgl. m.

zu auffallend billigen jedoch unbedingt festen Preisen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. Zum Verkauf der den Töpfer Langeschen Erben zugehörigen, auf dem Grunde des Kuhhalters Carl Jantzen zu Stadtgebieth № 103. erbauten, und auf 51 Rthl. 2 Sgr. taxirten Kathe von 2 Stuben, worin zugleich eine Töpferwerkstätte eingerichtet ist, im Wege der Execution, wird ein Termin auf

den 19. Dezember c. Nachmittags 3 Uhr

auf dem Gerichtshause vor dem Herrn Referendarius Schultz angesetzt, zu dem Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 3. November 1835.

Königl. Preuß. Gerichts = Amt.

Edictal = Citationen.

32. Nachdem der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns George Wilhelm Kursikowski eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 27. Februar 1836 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Hering angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderungen einzureichen oder namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Kriminalrath Skerle, Justiz-Commissarien Groddeck und Völtz als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 6. November 1835.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

33. Die unbekannten Erben und Erbnehmer des am 1. Februar 1825 mit Hinterlassung einer im hiesigen Depositorio befindlichen Nachlaß = Masse von circa 800 Rthl. in Gr. Waplitz verstorbenen ehemaligen Pächters Martin v. Gromczewski werden hiermit zur Anmeldung und Nachweisung ihres Erbrechtes in dem auf

den 31. August 1836

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Referendarius Arnold anberaumten Termine, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu die Justiz = Commissarien Raabe und John hier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, unter der Warnung vorgeladen, daß wenn in diesem Termine sich Niemand meldet, der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fiskus anheim fallen und ausgeantwortet werden wird.

Marienwerder, den 30. Oktober 1835.

Königl. Pupillen = Collegium.

34. Auf den Antrag des Michael und Regine Marienfeldtschen Eheleute von Damerau werden die für die Johann und Regine geb. Häse Marienfeldtschen Eheleute aus dem Contrakt vom 9. Oktober 1795 gerichtlich rekognoscirt den 23.

und 26. Februar 1796 zur Eintragung in das Hypothekenbuch des dem Michael Marienfeldt und seiner Ehefrau Regina, geb. Kuhn, gehörigen, zu Damerau sub B. XXVI. 5. belegenen Grundstücks notirten Kaufgelder im Betrage von 483 Rthl. 10 Sgr. nebst einem Leibgedinge, imgleichen an das darüber unterm 26. Februar 1796 ausgefertigte Interims-Dokument hiedurch öffentlich aufgeboten.

Es werden daher die Inhaber dieser Forderungen, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, so wie Alle und Jede, welche das bezeichnete Dokument in Händen haben, hiedurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche auf die erwähnten Kaufgelder und das Leibgeding, so wie an das darüber sprechende Dokument in dem Stadtgericht auf

den 9. Dezember Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Albrecht anberaumten Termin entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung an Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Störmer, Senger, Scheller und Schlemm in Vorschlag gebracht werden, nachzuweisen und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen.

Im Fall ihres Aussenbleibens sollen sie mit ihren Rechten präkludirt und die aufgebotenen Posten gelöscht, auch die darüber sprechende Urkunde selbst für amortisirt und sonach für werthlos erklärt werden.

Elbing, den 30. Juli 1835.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

35. Zur Liquidation der Ansprüche an die Ignatz von Prußack'sche erbschaftliche Liquidations-Masse ist ein Termin auf

den 30. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Herrn Pfeffer hieselbst anberaumt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger der genannten Masse mit der Anweisung, in dem anstehenden Termin ihre Forderungen zu liquidiren und zu begründen, unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorzugsrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Marienwerder, den 25. September 1835.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Am Sonntage den 22. November sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Handlungsverwandte Herr Johann Samuel Klein, mit Jgfr. Ida Wilhelmine Günther.

St. Catharinen. Der Bürger und Bäcker Johann Peter Kolzau, mit Jgfr. Constantia Eleonore Friederike Mispel.

St. Johann. Herr Joh. Sam. Klein, Handlungsgehülfe, und Jgfr. Ida Wilhelmine Günther.
Carl Friedr. Wilhelm Steinbeck, Bürger und Bäcker, und Jgfr. Johanna Henriette Herrmann.
Der Barbier Friedrich August Balzer, und Frau Renata Caroline, geb. Schiemann, verw. Schullehrer August Wesenberg.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen

vom 15. bis 22. November 1835.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 16 geboren, 14 Paar copulirt und 22 Personen begraben.

Schiffs-Rapport vom 27. November 1835.

Angekommen.

F. P. Behrend von London mit Stückgut.

Gesegelt.

Fr. Schirrmann nach Dundee mit Flachs.
J. P. Hendricks v. London m. div. Gütern.

Wieder gesegelt.

Capt. Tannen und Schünemann.

Der Wind S.

Angekommen.

Jas Walff von Liverpool mit Salz.